

INFOIL

Kundenmagazin des schweizerischen Brennstoffhandels



In Sichtweite des Kernkraftwerks Gösgen produziert die Solaranlage der Roppel AG in Obergösgen zuverlässig erneuerbaren Strom.

Portrait: Firma Tankrevisionen Roppel AG in Obergösgen

Unternehmergeist und gelebte Nachhaltigkeit

Die Energiewende ist in aller Munde: Geht es nach dem Willen der Politik, nehmen wir in den nächsten Jahrzehnten Abschied von Atomstrom, Kohle, Öl und Gas und setzen stattdessen voll auf erneuerbare Energien wie Windkraft oder Solarstrom. Doch während vielerorts immer nur über Nachhaltigkeit gesprochen wird, gibt es auch KMU, die tatsächlich etwas bewegen. So etwa die Roppel AG in Obergösgen. Wir haben den Traditionsbetrieb besucht.

«Trotz Wolkendecke liefert die Solaranlage Strom, sehen Sie?» Stolz zeigt Fabian Roppel, der die Firma Tankrevisionen Roppel AG zusammen mit seinem Bruder Dominic in dritter Generation führt, auf das Display seines Handys, wo er über eine App die Leistungsdaten der firmeneigenen Solaranlage abrufen kann. Tatsächlich: auch an einem typischen Januartag, an dem eine bleierne Hochnebeldecke den Himmel über dem Mittelland bedeckt, liefert das neu erstellte Solarkraftwerk auf dem Dach des Firmengebäudes im Solothurnischen Obergösgen zuverlässig Strom – zwar lediglich 20 kWh, aber im-

merhin. Man spürt es schnell: Die im Oktober 2023 eingeweihte Solaranlage ist das neueste Bijou der Traditionsfirma und die beiden Brüder sind mächtig stolz darauf.

Lifere statt lafere

Seit Jahren beherrscht der Klimawandel die öffentliche Diskussion der Schweiz. Tagtäglich werden wir auf allen Kanälen über ökologisch korrektes und klimaschonendes Verhalten belehrt und unter den Firmen läuft ein eigentlicher Wettbewerb darum, wer am klimaschonendsten ist. Vieles ist dabei allerdings kaum mehr als heisse Luft, zahlreiche

Firmen geben sich grüner, als sie eigentlich sind. Nicht so die Gebrüder Roppel: Sie kombinieren Unternehmergeist mit echter Nachhaltigkeit. Die Solaranlage, die die Firma mit erneuerbarem Strom versorgt, ist dabei nur ein Puzzleteil ihres ökologischen Engagements: Die Roppel AG bietet Tankrevisionen aller Art an. Ihre Haupttätigkeit besteht folgerichtig darin, dafür zu sorgen, dass keine giftigen oder umweltschädlichen Substanzen aus Tanks in die Natur gelangen. Die Solothurner Traditionsfirma leistet nur schon damit einen grösseren Beitrag an eine saubere Umwelt als die meisten anderen Firmen.



Zuverlässige Wärme aus Öl: Die Firmeninhaber Dominic und Fabian Roppel möchten ihre bewährte Ölheizung nicht missen.

Interessante Doppelrolle

Im komplexen Gefüge der Energiewende kommt der Firma Roppel aber ganz generell eine interessante Doppelrolle zu: Auf der einen Seite besteht ein grosser Teil des Geschäfts immer noch darin, Heizöltanks zu reinigen. Die Firma profitiert also davon, dass nach wie vor ein grosser Teil der Wohn- und Geschäftsliegenschaften in der Schweiz mit Heizöl beheizt werden. Andererseits ist auch die Entsorgung von alten Öltankanlagen ein wichtiges Standbein der Firma, die damit einen wichtigen Beitrag zum energetischen Umbau des Landes leistet.

«In Kombination mit dem klimaschonenden, erneuerbaren Strom vom firmeneigenen Dach ist die Ölheizung eine unschlagbar günstige und effiziente Lösung»

Für die eigene Wärmeerzeugung setzt die Solothurner Firma nach wie vor auf das bewährte Heizöl: Das Firmengebäude im Industriegebiet zwischen Obergösgen und Dulliken wird von einer modernen Öl-Brennwert-Heizung beheizt. Dominic Roppel sieht darin kein Problem, schliesslich sei es schlicht nicht sinnvoll, ein derart grosses Lagergebäude mit riesigen Lagerhallen mit einer Wärmepumpe zu heizen: «Und in Kombination mit dem klimaschonenden, erneuerbaren Strom vom firmeneigenen Dach ist die Ölheizung sowieso eine unschlagbar günstige und effiziente Lösung». Auch bei der Beschaffung von neuen Transportfahrzeugen sei man an Grenzen gestossen, so Dominic Roppel weiter: «Selbstverständlich hätten wir gerne elektrische Lieferwagen beschafft, doch die Nutzlast bei den derzeit erhältlichen Modellen ist leider deutlich zu niedrig für unsere Bedürfnisse».

Nachhaltigkeit muss sich lohnen

Es sind Anekdoten wie diese, die zeigen, dass die beiden Firmenchefs einen unverkrampften und äusserst realistischen Blick auf die Thematik der Energiewende haben. Dazu trägt auch die Firmenphilosophie bei, die den Nachhaltigkeitsgedanken ins Zentrum stellt: «Unsere Mitarbeiter wohnen allesamt in der Region und die meisten kommen mit dem Fahrrad zur Arbeit. Das gilt selbstverständlich auch für meinen Bruder und mich.», so Dominic Roppel. Von übertriebenem Klimaschutz, der per Gesetz von oben herab verordnet wird, halten Dominic und Fabian ohnehin nicht viel. Klimaschutzendes Verhalten soll freiwillig bleiben, stattdessen müsse den Firmen ausreichend Anreize geboten werden, sich umweltschonend zu verhalten. Schliesslich sei auch die Solaranlage auf dem Firmendach nicht aus purem Idealismus installiert worden, sondern als Investment, das langfristig rentieren muss. Es ist genau diese Einstellung, die die Firma Roppel ausmacht: Gelebte Nachhaltigkeit, kombiniert mit dynamischem Unternehmertum.

Informationsstelle Heizöl

Bevorstehender Heizungsersatz? Lassen Sie sich beraten!

Der Aufklärungsbedarf rund um den Heizungsersatz ist gross, viele Hausbesitzerinnen und Hausbesitzer sind verunsichert. Was ist erlaubt im Heizungskeller? Darf eine Ölheizung überhaupt noch ersetzt werden? Die Experten der Informationsstelle Heizöl wissen Rat – sei es bei einer unserer zahlreichen Informationsveranstaltungen oder bei einem persönlichen Beratungsgespräch in Ihrem Heizungskeller.



Energieberater Moreno Steiger beim Beratungsgespräch

Der immer undurchschaubarer werdende Gesetzesdschungel im Gebäudebereich macht den Ersatz der Heizung für viele zu einem regelrechten Spiessrutenlauf. Ewig lässt sich dieser Schritt

aber nicht herausschieben, und wenn der Moment gekommen ist, tut eine umfassende und kompetente Beratung Not.

Gut besuchte Informationsveranstaltungen

Aus diesem Grund führen die Berater der Informationsstelle Heizöl – Moreno Steiger in der Ostschweiz und in Graubünden sowie Martin Stucky im Mittelland, in der Romandie und im Tessin – auch in diesem Jahr wieder zahlreiche Informationsanlässe in der ganzen Schweiz durch. An diesen Informationsabenden orientieren unsere Experten die Heizölkundinnen und -kunden über alle technischen und gesetzgeberischen Aspekte des Heizungsersatzes, dies jeweils flankiert von Vertretern der Heizungsbranche oder der Behörden. Dabei steht immer unsere Hauptbotschaft im Zentrum: Planen Sie Ihren Heizungsersatz langfristig, rechnen Sie sorgfältig und informieren Sie sich über die in Ihrem Kanton geltenden Regeln.

Kompetente Beratung inklusive

Selbstverständlich stehen die Referenten dem Publikum jeweils auch beim anschliessenden Apéro für Auskünfte zur Verfügung – ein Angebot, welches gerne und rege genutzt wird. Und wenn bei dieser Gelegenheit noch nicht alle Fragen beantwortet sind, nehmen sich unsere Experten gerne auch Zeit für ein persönliches Beratungsgespräch bei der Kundschaft zuhause im Heizungskeller. Damit Sie bei der wichtigen Entscheidung, wie Sie Ihr zuhause heizen möchten, nicht im Regen stehen gelassen werden.

Treffen Sie unsere Experten bei einem Anlass in Ihrer Nähe:

- Mittwoch, 20. März 2024 – Locarno TI
- Donnerstag, 21. März 2024 – Biasca TI
- Dienstag, 23. April 2024 – Bischofszell TG
- Mittwoch, 24. April 2024 – Abtwil SG
- Dienstag, 30. April 2024 – Visp VS
- Mittwoch, 1. Mai 2024 – Martigny VS
- Dienstag, 15. Mai 2024 – Lenzerheide GR
- Donnerstag, 6. Juni 2024 – Steffisburg BE

Alle Infos finden Sie unter:
swissoil.ch/informationsstelle-heizoel



Impressum

Herausgeberin
Informationsstelle Heizöl
Spitalgasse 5
8001 Zürich
Tel. 044 218 50 10
beratung@heizoel.ch
www.heizoel.ch

Brauchen Sie Unterstützung?

Unsere Fachleute stehen Ihnen für Beratungen über moderne Heizsysteme kostenlos zur Verfügung.
Gratisnummer für telefonische Energieberatung
0800 84 80 84 oder www.heizoel.ch

HEIZEN MIT ÖL
Die raffinierte Energie

Gesetzlicher Flickenteppich in den Kantonen

Wenn es ums Heizen geht, herrschen in den Kantonen ganz unterschiedliche Regelungen – dies kann bei Heizungsbesitzerinnen und Heizungsbesitzern zu Verwirrung führen. Unsere interaktive Karte bietet Ihnen eine Übersicht über die in Ihrem Kanton geltenden Regeln.



Auf unserer interaktiven Karte finden Sie rasch und unkompliziert heraus, welche Regeln in Ihrem Wohnkanton gelten, oder was Sie beachten müssen, wenn in Ihrem Ferienhaus die Heizung saniert werden muss.

Die Schweiz ist bekanntlich ein föderalistisches Land, in dem die Kantone über grosse Unabhängigkeit verfügen und eine Vielzahl an Entscheidungen eigenständig und unabhängig vom Bund und von den umliegenden Kantonen treffen. So liegen zum Beispiel alle Entscheidungen im Bereich Gebäude in der Hoheit der Kantone. Dies kann zu kuriosen Situationen führen: so bestehen etwa im Kanton Aargau heute noch praktisch keine Vorschriften, welche Art von Heizung man einbauen kann, während im benachbarten Kanton Zürich eine Öl- oder Gasheizung nur noch in Ausnahmefällen installiert werden darf.

Kein Verbot von Ölheizungen

Was sich hingegen über alle Kantone hinweg sagen lässt: In der Schweiz besteht kein absolutes Ölheizungsverbot. In den meisten Kantonen ist der Ersatz der Ölheizung in gut isolierten Gebäuden auch weiterhin erlaubt oder es bestehen sinnvolle Kombinationsmöglichkeiten mit erneuerbarer Energie, die man begleitend zur Installation einer Öl- oder Gasheizung umsetzen muss.

UNSERE BERATER DER INFORMATIONSTELLE HEIZÖL

Sind Sie unsicher? Lassen Sie sich von unseren Experten kostenlos und kompetent beraten.



**Emanuel
Sager**

Region Mittelland/Nordwestschweiz
e.sager@heizoel.ch



**Moreno
Steiger**

Region Ostschweiz
steiger@heizoel.ch



**Martin
Stucky**

Region Westschweiz/Tessin
stucky@mazout.ch

0800 84 80 84 (kostenlos)